

Perinatalzentren.org: Sichtweisen zur Veröffentlichung der Ergebnisqualität

Jahresversammlung der NPE 06.02.2015

G. Damm
Zentrum für Qualität und Management
im Gesundheitswesen, Hannover



Informationen zur Qualität der Versorgung sehr kleiner Frühgeborener in deutschen Perinatalzentren

Jedes Jahr werden ca. 9.000 Kinder mit einem Gewicht von weniger als 1.500 Gramm geboren. Frühgeburten oder Wachstumsstörungen sind häufige Gründe für dieses sehr niedrige Geburtsgewicht. Diese Frühgeborenen bedürfen der besonderen medizinischen Fürsorge in speziell dafür ausgestatteten Krankenhäusern (Perinatalzentren). Die Webseite **perinatalzentren.org** bietet Ihnen die Möglichkeit, Perinatalzentren, die diese Frühgeborenen unter 1500 Gramm versorgen, zu finden und miteinander zu vergleichen.

Derzeit ist die Teilnahme freiwillig, sodass nicht alle Perinatalzentren aus Deutschland vertreten sind. Perinatalzentren, die ihre Ergebnisqualitätsdaten nicht auf dieser Internetplattform veröffentlichen, sind weiterhin verpflichtet, ihre Ergebnisdaten auf ihrer eigenen Webseite zu veröffentlichen.

In welchem Krankenhaus kann mein Frühgeborenes versorgt werden?

Suchen Sie das passende Krankenhaus: Welches Krankenhaus liegt in der Nähe Ihres Wohnortes und weist die beste Versorgung von Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht von weniger als 1500 g auf?

Krankenhaussuche

Ihre PLZ / Ort

Bitte PLZ / Ort angeben

Gewünschter Umkreis

25 km

Suche starten



Wann ist mein Kind ein Frühgeborenes?

Eine normale Schwangerschaft dauert zwischen 38 und 42 Wochen. Ein Kind gilt als Frühgeborenes, wenn es vor 37 Wochen zur Welt kommt.

[weiter lesen ...](#)

An wen richtet sich diese Webseite?

Diese Webseite richtet sich vorrangig an werdende Eltern, mit zu erwartender Geburt eines sehr kleinen Frühgeborenen.

[weiter lesen ...](#)

Was bedeutet Qualität der Versorgung?

Die Qualität der Versorgung wird über die Behandlungsroutine und die Ergebnisse der Behandlung ermittelt.

[weiter lesen ...](#)

Was ist ein Perinatalzentrum?

Ein Perinatalzentrum (perinatal = „um die Geburt herum“) ist eine Einrichtung zur Versorgung von Früh- und Neugeborenen.

[weiter lesen ...](#)

Quelle: perinatalzentren.org

Grundlagen - Richtlinie - Auftraggeber – Auftragnehmer - Zukunft

G-BA-Beschluss

Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen vom 19.02.2009 (QNeu-RL, Anhang zur Anlage 1)

Krankenhausbezogene Veröffentlichung von Ergebnisdaten:

- Information/Entscheidungshilfe für werdende Eltern / Schwangere
- Orientierungshilfe bei Einweisung/Weiterbetreuung für Vertragsärzte und Krankenkassen.
- Möglichkeiten für die Kliniken, ihre Leistungen risikoadjustiert nach Art, Anzahl und Qualität nach außen transparent und sichtbar darzustellen.

Krankenhausbezogene Veröffentlichung von Ergebnisdaten

Phase A:

- Beginn 31.05.2009: Alle Perinatalzentren der Level 1 und 2 sind verpflichtet Daten zur frühen Ergebnisqualität (bei Entlassung) auf ihrer Webseite zu veröffentlichen.
- Ergebnisse des Vorjahres und der letzten fünf (drei = verpflichtend) Kalenderjahre
- Beauftragung des Instituts (nach § 137a SGB V) zur Vorbereitung der Phasen B und C

Weiterentwicklung

Phase B:

- Das Institut nach § 137a SGB V entwickelt ein Verfahren zur frühen Ergebnisqualität basierend auf der Neonatalerhebung (weiter) und zusätzlicher Daten zur späten Ergebnisqualität Nachuntersuchungen nach zwei Jahren).

Phase C:

- Fortentwicklung durch das Institut nach § 137a SGB V mit ggf. weiteren Parametern.

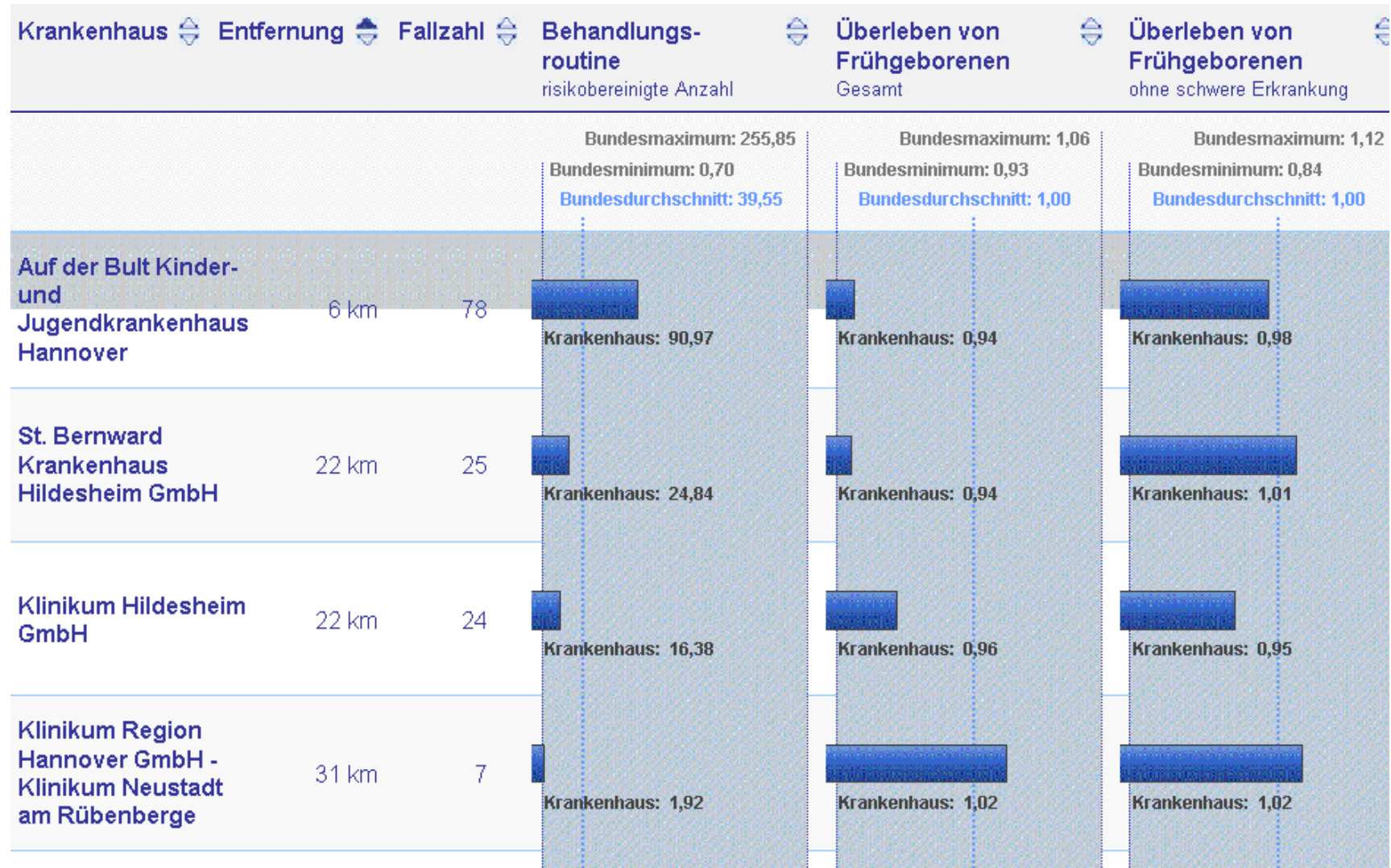
Zentrale Veröffentlichung von Ergebnisdaten

- Das **AQUA-Institut** wurde im April 2011 vom G-BA beauftragt, eine **neue Internetplattform** zu realisieren, die die Versorgungsqualität von Frühgeborenen mit einem niedrigen Geburtsgewicht darstellt.

Zentrale Veröffentlichung von Ergebnisdaten – freiwillige Teilnahme

- zentrale Veröffentlichung der Ergebnisdaten bis 28.02.2014 auf der Internetplattform www.perinatalzentren.org
- **93 Krankenhäuser** an erster freiwilliger Veröffentlichung beteiligt, davon **14** aus Niedersachsen (von 21)
- mit abgeschlossener Registrierung entfällt die Verpflichtung zur Veröffentlichung der Ergebnisdaten auf der krankenhauseigenen Internetseite (Phase A)

Zentrale Veröffentlichung von Ergebnisdaten – freiwillige Teilnahme



Quelle: perinatalzentren.org

Kritik

- Fachgesellschaften
- betroffene Kliniken
- Landesgeschäftsstellen
- Patientenvertreter...

Kritik Patientenvertreter

- werdende Eltern finden mit den eher vertrauten **Suchbegriffen** „Frühgeburt“, „Frühchen“, „Frühgeburt + Klinik“ die Internetseite gar nicht, sondern nur mit Begriffen wie „Perinatalzentrum“...
- Es wird den werdenden Eltern nicht erklärt, was „**gute Qualität**“ ist...
- teilweise fehlende laienverständliche Erläuterungen, z.B. „Behandlungsroutine“...

vgl.: Gross, Münchner Konferenz für Qualitätssicherung, 2014

Behandlungsroutine

Die Behandlungsroutine wird über eine risikoadjustierte Fallzahl abgebildet. Diese lässt sich wie folgt berechnen: Zunächst wird ein Risikoadjustierungsmodell für den interessierenden Endpunkt entwickelt. Anschließend werden die erwarteten Werte auf Basis dieses Modells für jeden Fall berechnet und für jedes Krankenhaus aufsummiert. Die krankenhausspezifischen Werte werden mit dem Kehrwert der durchschnittlichen Ereignisrate multipliziert. Fälle mit einem geringeren Risiko haben daher einen geringeren Einfluss als Fälle mit einem hohen Risiko. Die Darstellung und Berechnung der Qualitätsinformationen "Behandlungsroutine mit Frühgeborenen zwischen 1.250-1.499 Gramm" und "Behandlungsroutine mit Frühgeborenen unter 1.250 Gramm" erfolgt analog.

Quelle: perinatalzentren.org

Andere Portale: Weiße Liste

Arztsuche

Krankenhaussuche

Pflegeplaner

Pflegedienstsuche

Pflegeheimsuche

Krankenhaussuche



Sie sind hier: [Startseite](#) > Suchseite

Krankenhausvergleich für Ihren Behandlungsanlass

Zu vergleichendes **Kinder- und Jugendkrankenhaus auf der Bult, 30173 Hannover**
Krankenhaus [\[ändern\]](#)

1 Krankheit, Behandlung oder Untersuchung

2 Startpunkt der Suche (PLZ / Ort)

Umkreis

bundesweit ▾

3

Quelle: <http://www.weisse-liste.de/>

Andere Portale: TK-Klinikführer



TK-Klinikführer

TK-Klinikführer

- › Hintergründe
- › Qualitätsberichte
- › Patientenbefragung
- › Auszeichnungen & Projekte
- › Klinikführer als App
- › Klinik-Sitemap

TK-Klinikführer

*** Pflichtfelder**

Wir bieten Ihnen Information zu rund 2.000 Kliniken. Grundlage dieser Informationen sind die von den Krankenhäusern gelieferten Daten (Qualitätsberichte 2012). Finden Sie einfach das nächstgelegene oder für Sie am besten geeignete Krankenhaus.

Regionale Sucheingrenzung *

PLZ oder Ort **Umkreis**

Bitte geben Sie entweder PLZ oder Ort ein.

Suchanfrage weiter verfeinern

Suchbegriff

Bei Ihrem Suchbegriff handelt es sich um

Diagnose Operationen und Eingriffe

Vergleichsliste

Keine Krankenhäuser zum Vergleich ausgewählt

Quelle: <https://www.tk.de/tk/klinikfuehrer/114928>

Diskussionspunkte

- keine vollständige Darstellung der Versorgung
- keine Abbildung des Verlegungsgeschehens
- fehlerhafte Zuweisung von Komplikationen
- möglicherweise unvollständige Risikoadjustierung
- (...) *vgl.: Heller, Münchner Konferenz für Qualitätssicherung, 2014*

Weitere:

- zu starke grafische Spreizung bei der Ergebnisdarstellung
- Vergleich von Kliniken, die nicht in allen Gewichtsklassen vergleichbar sind
- (...)

Wie ging es weiter?

- Verfahrensjahr **2014: erneut freiwillige Teilnahme** von Krankenhäusern
- Im Anschluss an die Datenaufbereitung ist Prüfung, Korrektur und Kommentierung durch Krankenhäuser möglich
- zentrale Veröffentlichung der Ergebnisdaten bis **28.02.2015** auf der Internetplattform www.perinatalzentren.org

Wie geht es weiter?

Verpflichtende Veröffentlichung ab Verfahrensjahr 2015

- beschlossen am 20.11.2014
- **Richtlinie** (www.g-ba.de/informationen/beschluesse/2105/)
- Rücktritt der Teilnahme nicht mehr möglich
- Für die verpflichtende Veröffentlichung ist es notwendig, dass sich alle Perinatalzentren Level 1 und 2 neu anmelden. Anmeldefrist: **15.03.2015**
- Registrierungsformular wird bzw. wurde allen Perinatalzentren über die Landesgeschäftsstellen für Qualitätssicherung zur Verfügung gestellt.
- Veröffentlichung am **01.12.2015** auf www.perinatalzentren.org

Was ist zwischenzeitlich erfolgt?

- zusätzliche Sitzungen mit BFG-Perinatalmedizin
- umfangreiche / intensive Kommunikation AQUA-Institut mit G-BA
- weitere umfangreiche Beauftragungen durch den G-BA in Planung
(bzw. schon erfolgt) *vgl.: Heller, Münchner Konferenz für Qualitätssicherung, 2014*

„Rote Karte nur für Qualitätsmuffel“

Die Tinte, mit der er seinen Arbeitsvertrag unterschrieben hat, ist gerade getrocknet: **Christof Veit** leitet das neue Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen – kurz IQTIG. Im Gespräch mit G+G sagt er, warum Qualitätssicherung vor allem voneinander lernen heißt und ab wann Patienten etwas vom neuen Institut haben.

Zukunft – Das neue Institut...

Im Gesundheitswesen wird heute schon viel für Qualitätssicherung getan. Es gibt Qualitätsberichte, Qualitätszirkel, Leitlinien, Ranglisten der besten Ärzte und Kliniken, Suchportale für Versicherte und vieles andere mehr. Reicht das nicht aus?

Veit: Viel heißt nicht unbedingt, dass man in allen Punkten seine Ziele erreicht. Daher muss ich als Erstes herausfinden, welche Aktivitäten zu sicherer und vor allem besserer Qualität führen und welche Anstrengungen diese Effekte nicht haben.

Quelle: Gesundheit und Gesellschaft.2015; 18 (1): 28-31

„Versorgungsqualität muss vergleichbar sein. Nur das hilft den Patienten wirklich.“